

An den Vorsitzenden des Umweltausschusses

Herrn
Dr. S. Bethlehem
Rathaus - Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

CDU-Fraktion
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel.: 9170945
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
Tel.: 14051
gruene.guetersloh@gtnet.net

UWG-Fraktion
Julius-Leber-Str. 1
33332 Gütersloh
Tel.: 54482
info@uwg-guetersloh.de

06.03.2011

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

die Fraktionen der CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und der UWG im Rat der Stadt Gütersloh stellen für den Umweltausschuss am 21.03.2011 folgenden Antrag:

"Prüfauftrag: Möglichkeiten der zukünftigen Klärschlammbehandlung"

Der Umweltausschuss beschließt:


Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie der auf der Kläranlage der Stadt Gütersloh anfallende Klärschlamm zukünftig unter besonderer Berücksichtigung von Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit behandelt bzw. entsorgt werden kann.

Begründung:

Der in der Kläranlage der Stadt Gütersloh anfallende Klärschlamm wird zurzeit nach Brandenburg transportiert und auf landwirtschaftlich genutzte Flächen aufgebracht. Die entsprechenden Leistungen werden regelmäßig ausgeschrieben. Diese Art der Klärschlammverwertung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt verbunden.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an den Boden-, Gewässer- und Ressourcenschutz sowie die Erzeugung gesunder Nahrungsmittel ist es vorgesehen, die Klärschlammverordnung von 1992 zu novellieren. Es liegt ein 2. Arbeitsentwurf vom 20.8.2010 für eine aktuelle Neufassung der Klärschlammverordnung vor, der sich noch in der Abstimmung befindet. Der Entwurf enthält zusätzliche und strengere Anforderungen an den Klärschlamm. Insbesondere eine regelmäßige Qualitätssicherung und die seuchenhygienische Unbedenklichkeit werden demnächst unter Vorsorgeaspekten bei der bodenbezogenen Klärschlammverwertung stärker als bisher zu berücksichtigen sein.

Aus diesen Gründen ist es sinnvoll, nach anderen Entsorgungs- und Behandlungswegen zu suchen und entsprechende Möglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Klimaschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aufzuzeigen.



Heiner Kollmeyer
Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen